

# „Auslandserfahrung ist ein ganz besonderer Schatz“

Feierliche Übergabe des Europasses an 32 Auszubildende der BBS

Von Christian Markwort

**Osterholz-Scharmbeck.** „Europa wächst immer mehr zusammen - und Sie alle haben jetzt einen kleinen Teil dazu beigetragen.“ Mit diesen Worten überreichte die EU-Abgeordnete Dr. Helga Trüpel gestern 32 Auszubildenden der Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck den „Euro-Pass“. Dieser Mobilitätsnachweis zeige zukünftigen Arbeitgebern, dass der Inhaber erfolgreich an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum teilgenommen hat. Über ihre jeweiligen Erfahrungen berichteten die Jugendlichen während einer Übergabefeier im Forum der BBS, an der auch Dr. Bodo

Stange von der Industrie- und Handelskammer Stade sowie Schüler und Lehrer der beteiligten Schulen aus Wales, Polen, Frankreich und den Niederlanden teilnahmen.

Ein besonderes Dankeschön wurde der BBS-Projektleiterin für Internationalisierung, Christiane Bodammer, ausgesprochen. „Ohne ihren nimmermüden Einsatz wären viele Praktika nicht zustande gekommen, lobte Schulleiter Wilhelm Windmann. Damit habe sie einen enormen Teil zur Völkerverständigung geleistet. Schließlich lerne man nicht nur dadurch, „dass man in fremde Länder in den Urlaub reist“, betonte Helga Trüpel, „sondern vor allem dann, wenn man dort einmal gearbeitet und die



Überreichten 32 Auszubildenden der BBS Osterholz-Scharmbeck den Euro-Pass: Christiane Bodammer, Dr. Helga Trüpel und Dr. Bodo Stange (Bildmitte; von links)

CM-FOTO: CHRISTIAN MARKWORT

Unterschiede in Kultur, Umweltschutz oder Mentalität am eigenen Leib erfahren hat.“ Das sei ein ganz besonderer Schatz. Bodo Stange hob ebenfalls die Wichtigkeit dieser Erfahrungen hervor und bedauerte gleichzeitig, „dass ein Auslandsaufenthalt heute

nicht mehr verbindlich in die Ausbildung integriert, sondern nur noch freiwillig ist.“ Vor diesem Hintergrund erfuhren Franziska Ullhorn und Jermain Rodriguez ein Sonderlob, weil sie bereits zum zweiten Mal an diesem europäischen Austauschprogramm teilge-

nommen hatten. „Man kehrt als völlig anderer Mensch zurück, als der man los gefahren ist“, erklärte zum Beispiel Franziska, die im vergangenen Jahr in England und in diesem Jahr in Frankreich ihr Praktikum absolvieren konnte.